

Olaf Lies

Mitglied des Niedersächsischen Landtag

Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender im
Niedersächsischen Landtag
Landesvorsitzender SPD-Niedersachsen
Kreisvorsitzender SPD-Friesland



Pressemitteilung:

2011-11-24

Abgeordnetenbüro Hannover
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Tel.: (0511) 1674-201
Fax: (0511) 1674-202
buero-hannover@olaf-lies.de

Wahlkreisbüro
Rathausplatz 14
26382 Wilhelmshaven
Tel.: (04421) 77919-10
Fax: (04421) 77919-20
info@olaf-lies.de

Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (0511) 3030 – 3139
olaf.lies@lt.niedersachsen.de

privat
Tichelboeweg 18
26452 Sande

www.olaf-lies.de

24. November 2011

SPD-Landesvorsitzender Olaf Lies bezeichnet Klage gegen VW-Gesetz als "völlig realitätsfern".

Hannover, 24.11.2011 - Aus Sicht des Landesvorsitzenden der niedersächsischen SPD Olaf Lies steht der EU-Kommission in Brüssel ein Bewusstseinswandel bevor. "Die Damen und Herren Kommissare werden aus ihren Büros herauskommen und sich mit den politischen Realitäten der Menschen in Europa auseinandersetzen müssen. Und diese Realität besteht heute in großen Teilen Europas aus einem wirtschaftlichen und sozialen Scherbenhaufen", so Lies.

Entsprechendes Unverständnis äußerte der Parteivorsitzende für die Ankündigung des EU-Wettbewerbskommissars, erneut gegen das VW-Gesetz klagen zu wollen. Lies: "Es klingt, als würden die Gralhüter des Neoliberalismus zur verlorenen Schlacht rufen."

Lies verlangt von der europäischen Politik ein deutliches Bekenntnis zu den Grundwerten einer sozialen Marktwirtschaft: "Das marktliberale Mantra der EU-Kommission hat ausgedient. Die Wirtschaft ist für die Menschen da, nicht umgekehrt. Europa braucht endlich ein soziales Gesicht, denn das ist es, was die Menschen von Europa erwarten und das ist auch das, womit man sie für die europäische Einheit gewinnen kann."

Die angekündigte Klage der Kommission gegen das VW-Gesetz nannte Lies vor diesem Hintergrund "völlig realitätsfern". Das VW-Gesetz gewähre Sicherheit und Stabilität und sei daher gerade in Krisenzeiten "ein modernes Gesetz, dass den Ausgleich hinbekommt, zwischen den Interessen der Wirtschaft und den Interessen der Menschen. Anstatt dagegen zu klagen, sollte man sich überlegen, wie man das für Europa weiterentwickeln kann. Hier in Niedersachsen steht die SPD jedenfalls ohne Wenn und Aber an der Seite von Beschäftigten und Gewerkschaften. Wir werden das VW-Gesetz unter keinen Umständen fallen lassen."

Pressemitteilungen via: presse@olaf-lies.de

Pressefotos zum Download unter: <http://olaf-lies.de/presse/pressefotos/>